



HeidelbergCement schließt neue fünfjährige revolvingende Kreditlinie über 3 Mrd ? ab

HeidelbergCement schließt neue fünfjährige revolvingende Kreditlinie über 3 Mrd ? ab
HeidelbergCement hat eine neue syndizierte Kreditlinie in Höhe von 3 Mrd ? mit einer Laufzeit bis Anfang 2019 abgeschlossen, um die bisherige Kreditlinie, die im Dezember 2015 abgelaufen wäre, damit abzulösen. Die frühzeitige Refinanzierung erfolgte aufgrund günstiger Marktbedingungen. HeidelbergCement konnte die selbst arrangierte Kreditlinie zu deutlich besseren Konditionen abschließen. Trotz des hohen Interesses im internationalen Bankenmarkt hat sich HeidelbergCement entschlossen, ausschließlich die bisherigen Gläubigerbanken an der neuen Kreditlinie zu beteiligen. Die syndizierte Kreditlinie mit Währungsoptionen ist als Liquiditätsreserve gedacht und kann für Barziehungen und Avale genutzt werden. Die Bedingungen der neuen Kreditlinie sind deutlich attraktiver als bei der bisherigen. Die Kreditmarge reduziert sich von 125 auf 95 Basispunkte. Die Gewährung von Sicherheiten und Garantien der Tochtergesellschaften ist nicht mehr Bestandteil des Kreditvertrages. Mit der neuen syndizierten Kreditlinie gewährleisten wir Liquiditätssicherheit bis 2019 zu deutlich besseren Konditionen", erklärt Dr. Bernd Scheifele, Vorstandsvorsitzender von HeidelbergCement. "Die Tatsache, dass wir den Vertrag zu attraktiveren Bedingungen und ohne Sicherheiten mit der unveränderten Bankengruppe abschließen konnten, ist ein klarer Beleg für die hohe Reputation von HeidelbergCement im Bankenmarkt und die Stärke unserer Bankbeziehungen. Der Wegfall sämtlicher Sicherheiten und Garantien von Tochtergesellschaften ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur angestrebten verbesserten Bonitätseinschätzung für HeidelbergCement durch die Ratingagenturen und kommt insbesondere den bestehenden Anleiheinvestoren zu Gute, die nun mit den Bankgläubigern gleichgestellt sind. Folgende Banken haben die Transaktion als Bookrunner und Mandated Lead Arranger begleitet: Bank of America Merrill Lynch, Bayern LB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Danske Bank A/S, Deutsche Bank, Svenska Handelsbanken, Helaba, ING Bank, Intesa Sanpaolo, LBBW, Mediobanca, Morgan Stanley, Nordea, RBS, RBI, SEB und Standard Chartered. Die Deutsche Bank fungiert dabei als Dokumentationsagent und Facility Agent. Über HeidelbergCement ist als Weltmarktführer im Zuschlagstoffbereich und mit führenden Positionen im Zement, Beton und weiteren nachgelagerten Aktivitäten einer der größten Baustoffhersteller weltweit. Das Unternehmen beschäftigt rund 52.600 Mitarbeiter an 2.500 Standorten in mehr als 40 Ländern. HeidelbergCement AG Unternehmenskommunikation Berliner Str. 6 69120 Heidelberg
Telefon: 06221-481-13 227 Fax: 06221-481-13 217
info@heidelbergcement.com
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=558150" width="1" height="1">

Pressekontakt

Heidelberg Cement

69120 Heidelberg

Firmenkontakt

Heidelberg Cement

69120 Heidelberg

HeidelbergCement ist einer der größten Baustoffhersteller weltweit. Das 1873 in Heidelberg gegründete Unternehmen war bis zum Ende der 60er Jahre ausschließlich in Süddeutschland tätig. Danach folgten erste internationale Schritte mit einer Beteiligung am französischen Zementunternehmen Vicat und dem Erwerb von Lehigh Cement in den USA Ende der 70er Jahre. Die politischen Veränderungen in Mittel- und Osteuropa boten Chancen für beträchtliche Investitionen, vor allem in der Tschechischen Republik, Polen, Ungarn, Kroatien, Bulgarien, Rumänien, Bosnien-Herzegowina, Ukraine und Russland. Mit dem Kauf der belgischen CBR 1993 hat HeidelbergCement sein Geschäftsvolumen nahezu verdoppelt. Der Erwerb der skandinavischen Scancem-Gruppe im Jahr 1999 eröffnete neue Märkte in Nordeuropa, Großbritannien, Afrika und Asien. Mit der Übernahme der Anteilsmehrheit am zweitgrößten indonesischen Zementhersteller Indocement hat HeidelbergCement seine Zementkapazität im Jahr 2001 um rund ein Viertel auf nunmehr 83 Millionen Tonnen erhöht. Heute ist HeidelbergCement einer der größten Baustoffkonzerne weltweit. Rund 42.700 Mitarbeiter in 50 Ländern an mehr als 1.500 Standorten stehen für Erfolg, Wachstum und Verantwortungsbewusstsein.